

## Wanderstudienreise Nordrumänien

### Ursprüngliche Maramureş

Menschen, Berge, Traditionen

- Fahrt mit der letzten dampfbetriebenen Waldbahn Rumäniens in die Karpaten
- Weltkulturerbe maramureşer Holzkirchen
- Einzigartiger „Fröhlicher Friedhof“ in Săpânţa
- Bäuerliche Kultur und Traditionen der Maramureş
- Jüdische Spuren in Sighetu Marmatiei

Diese 13-tägige Reise führt Sie in eine der ursprünglichsten Regionen Rumäniens: die Maramureş. Die Menschen haben sich über die Jahrhunderte viele Elemente einer bäuerlichen Kultur und Tradition bewahrt. Die idyllischen Dörfer mit ihren malerischen Holzkirchen liegen in einer sanften Hügellandschaft, aber auch in steileren bergigen Regionen. Holz-, Land- und Viehwirtschaft bilden die Haupterwerbszweige der Menschen.



Traumhafte Landschaft um unseren Pensions-Ort Botiza

Von unserem Unterkunftsort Botiza aus werden wir verschiedene Aktivitäten unternehmen. Höhepunkte werden die Fahrt mit der letzten dampfbetriebenen Waldbahn der rumänischen Karpaten – der Wassertalbahn – und die Besichtigung des bekannten „Fröhlichen Friedhofs“ in Săpânţa sein. In Sighetu Marmatiei begeben wir uns auf die Spuren einer reichen jüdischen Geschichte. Wir

besichtigen einige der weltbekannten maramureşer Holzkirchen, lernen das vielfältige Handwerk der Region und das noch sehr traditionelle Dorfleben und seine Menschen kennen. Auf den vielfach stattfindenden Bauernmärkten pulsiert das ländliche Leben. Eine der 4 Wanderungen durch die malerische Landschaft führt uns zu einer versteckt liegenden Alm, die von Ukrainern bewohnt ist.



Der einzigartige "Fröhliche Friedhof" in Săpânţa

Neben all' diesen Aktivitäten bleibt auch Zeit zum Entspannen und Lesen, für eigene Spaziergänge oder Erkundungen im Dorf.

### Unterkunft und Verpflegung

Unser Unterkunftsort Botiza ist ein bäuerlich geprägtes Dorf von etwa 3500 Einwohnern mit vielen Holzhäusern. Das Dorf ist idyllisch von Bergen eingerahmt. Wir wohnen für 10 Nächte in einer kleinen Familienpension in gemütlich eingerichteten Doppelzimmern. Jeweils 2 bis 3 Zimmer teilen sich eine Dusche/WC.

**Verpflegung:** Ab dem zweiten Tag nachmittags wird es Vollpension geben. Die Gastfamilie versorgt uns sehr reichhaltig und abwechslungsreich mit hausgemachten Mahlzeiten. Das Mittagessen ist meist als Lunchpaket für unterwegs vorgesehen; abends gibt es dann ein mehrgängiges warmes Essen.

### Reisetermine

11.06.-23.06.2011

23.07.-04.08.2011

### Reisenummer

101



## Reiseablauf (Änderungen vorbehalten)

(Verpflegung: F = Frühstück; M = Mittag; LP = Lunchpaket; A = Abendessen; LPF = Lunchpaket für die Fahrt;

↑ = Höhenmeter Aufstieg; ↓ = Höhenmeter Abstieg)

### 1. Tag: Anreise nach Rumänien

Mit dem Zug reisen wir von Passau über Wien ins siebenbürgische Alba Iulia. Für die Nacht sind Liegewagenplätze reserviert (auf Wunsch auch Schlafwagen). Die Anreise mit dem Flugzeug nach Sibiu oder Cluj ist ebenfalls möglich.

### 2. Tag: Ankunft und erste Eindrücke

Am Morgen erreichen wir Alba Iulia, wo wir von einem Kleinbus abgeholt werden. Bis in die etwas abseits gelegene Maramureș sind es noch etwa 300 Kilometer Fahrt. Unser Ziel ist eine gemütliche Familienpension in Botiza. Das alte Bauerndorf liegt am Fuße des bis auf fast 2000 Meter hoch ansteigenden Tibleș-Gebirges.

Am Nachmittag werden wir dort eintreffen und mit einem traditionellen Essen begrüßt werden.

Der Nachmittag bietet sich für einen Spaziergang durch das Dorf an, denn am heutigen Sonntag kann man viele Einheimische in ihrer traditionellen Tracht bewundern.

(M/A)

### 3. Tag: Ein typischer maramureșer Bauernmarkt und die Holzkirche in Ieud

Nach einem guten Frühstück werden wir ins nahegelegene Dragomirești bzw. Bogdan Vodă fahren. Dort findet heute der wöchentliche Bauernmarkt statt. Hier gibt es von Nägeln über Plastikfässer, Schuhen bis hin zu Schweinen, Kälbern und Federvieh alles zu kaufen, was der maramureșer

Haushalt benötigt – einfach ein Fest für die Sinne. Im Nahe gelegenen Ieud werden wir uns die zum Weltkulturerbe der UNESCO gehörende „Biserica din Deal“ (Kirche auf dem Hügel) anschauen. Die Holzkirche wurde Mitte des 18. Jahrhunderts auf den Resten eines älteren Vorgängerbaus errichtet und wenige Jahre später im Inneren ausgemalt. Der geheimnisvolle Friedhof lädt zum Verweilen ein. Über Bergwiesen und sanfte Hügel wandern wir zurück nach Botiza.

(F/LP/A)

↑ 300 HM, Gehzeit etwa 3 Std.

### 4. Tag: Das jüdische Sighetu Marmatei

Vor den Verbrechen der Shoah war Sighetu Marmatei ein typisches osteuropäisches Shtetl – eine überwiegend von Juden bewohnte Kleinstadt. Heute werden wir uns auf die Spuren dieser wechselvollen Geschichte begeben. Unser erstes Ziel ist das Geburtshaus des Friedensnobelpreisträgers Elie Wiesel. Der Schriftsteller wurde 1928 in Sighet – wie die Stadt kurz genannt wird – geboren. Das dort eingerichtete Museum bietet uns einen Einblick in die Geschichte der jüdischen Bevölkerung in Sighet und der Maramureș.

Anschließend werden wir uns die letzte erhaltene Synagoge der Stadt anschauen und Einiges zur jüdischen Religion erfahren.

Nach einem Mittagessen in der Stadt schauen wir uns das Memorial-Museum an. Es ist in einem alten Gefängnisbau untergebracht und informiert sehr eindrucksvoll über die Verbrechen des Kommunismus in Rumänien.

Etwas heiterer geht es auf dem „fröhlichen Friedhof“ in Săpânța zu, den wir zum Tagesabschluss besuchen. Wegen seiner farbenfrohen Holzkreuze und den darauf festgehaltenen – oft lustigen – Geschichten ist der Friedhof weltweit bekannt.

(F/M/A)

### 5. Tag: Wanderung zur Holzkirche in Poienile Izei

Am Morgen werden wir in ein Nachbartal gefahren von wo wir hinüber nach Poienile Izei wandern. Dort besichtigen wir die idyllisch gelegene Holzkirche des Ortes, die zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört. Die reichen Malereien verraten viel über die Frömmigkeit der Menschen vor über 200 Jahren.

Von dort wandern wir weiter durch das Valea Sasului zurück nach Botiza. Am Nachmittag sind wir zurück in unserer Pension.

(F/LP/A)

↑ 250 HM, Gehzeit etwa 3 Std.

## **6. Tag: Rundfahrt durch die Maramureş**

Auf der heutigen Rundfahrt durch die Maramureş werden wir einige schicke Dörfer, deren Menschen und Handwerkskunst kennenlernen.

Am Nachmittag werden wir die imposante Holzkirche von Şurdeşti (UNESCO-Weltkulturerbe) besuchen.

(F/LP/A)

## **7. Tag: Eine dampfende Zeitreise ins Wassertal**

Für unsere heutige Zeitreise müssen wir früh aufstehen und mit dem Kleinbus in das etwa 40 Kilometer entfernte Vişeu de Sus fahren. Von dort fährt die letzte dampfbetriebene Waldbahn Rumäniens hoch ins wild-romantische Valea Vaser (Wassertal). Das Tal zieht sich etwa 40 Kilometer in die Waldkarpaten hinein – bis nahe der ukrainischen Grenze.

Nach einer gemächlichen Fahrt talaufwärts haben wir die Möglichkeit, einen kleinen Spaziergang zu machen und an einem netten Platz unser Lunchpaket zu genießen. Am frühen Nachmittag fährt der Zug wieder zurück.

Am Abend sind wir zurück in Botiza.

(F/LP/A)

## **8. Tag: Bauernmarkt und Ausruhtag in Botiza**

Der heutige Tag wird etwas Ruhe bieten. Der Bauernmarkt in Botiza beansprucht am Vormittag allerdings unsere Aufmerksamkeit...

Nach einem Mittagessen steht der Nachmittag zur freien Verfügung.

(F/M/A)

## **9. Tag: Wanderung auf den Almen**

Am Morgen werden wir in einen mehrheitlich von Ukrainern bewohnten Ort fahren. Von dort aus wandern wir in etwa 2½ Stunden über herrliche Wiesen zu einer versteckt liegenden ukrainischen Streusiedlung auf 1000 Meter Höhe. Der Ort ist nur zu Fuß oder mit dem Pferdewagen zu erreichen. Die dortigen Menschen leben hauptsächlich von der Viehzucht. Von dem Ort hat man einen weiten Blick in die umliegenden Berge.

Der Abstieg führt uns durch ein malerisches Tal, durch duftende Wiesen und Wälder bis hinunter nach Vişeu de Jos, wo wir von unserem Kleinbus abgeholt werden und zurück nach Botiza fahren.

(F/LP/A)

↑ 500 HM, ↓ 600 HM, Gehzeit etwa 5 Std.

## **10. Tag: Traditionelle Handwerkskunst**

Die Maramureş ist bekannt für ihre Volks- und Handwerkskunst. Am heutigen Tag werden wir erfahren, wie die kunstvollen Teppiche hergestellt

werden und die Wolle dazu vorbereitet wird.

Dazu fahren wir am Morgen in einen benachbarten Ort und schauen uns dort einen kleinen Familienbetrieb zur Verarbeitung von Schafwolle an. Die über einhundertjährigen Maschinen arbeiten wassergetrieben. Nebenbei treibt das Wasser zwei schwere Mühlsteine an und einen Strudeltopf.

Abseits der Straße besuchen wir eine Töpferwerkstatt, in der nach jahrhundertaltem Vorbild Keramik hergestellt und in einem ebensoalten Ofen gebrannt werden.

Nach einem Mittagessen in unserer Pension werden wir in Botiza sehen, wie die Frauen in mühsamer Handarbeit kunstvolle Teppiche weben und die Wolle mit Naturfarben färben. Natürlich dürfen wir auch versuchen, ein Vlies zu einem dünnen Faden zu verspinnen.

In einer Schmiede erfahren wir Einiges über den Alltag und die Arbeit des Dorfschmiedes.

(F/M/A)

## **11. Tag: Auf dem Hausberg von Botiza**

Das Dorf wird vom 947 Meter aufragenden Faţa Melintiţii geprägt. Dort wandern wir heute hinauf und genießen den Ausblick auf das Dorf, das Jibleş-Gebirge und die umliegenden Almwiesen.

Am Nachmittag sind wir zurück im Ort und besichtigen eine wassergetriebene Mühle mit Destille.

Bei einem guten Abendessen und einem Glas selbstgebranntem Pflaumenschnaps lassen wir den Tag ausklingen.

(F/LP/A)

↑ 500 HM, ↓ 500 HM, Gehzeit etwa 4 Std.

## **12. Tag: individuelles Programm und Abfahrt**

Der heutige letzte Tag steht jedem zur freien Verfügung: ein kleiner Spaziergang in die Berge und Hügel um den Ort, ein Streifzug durch das Dorf oder einfach nur entspannen und die vielfältigen Eindrücke der letzten beiden Wochen Revue passieren lassen...

Am Nachmittag werden wir zum Bahnhof nach Alba Iulia gebracht, wo unser Zug am Abend Richtung Wien abfährt.

(F/M/A)

## **13. Tag: Ankunft in Passau**

Am Morgen werden wir Wien erreichen. Von dort geht es mit dem ICE nach Passau, wo wir gegen Mittag eintreffen werden. Eine Weiterreise in alle Richtungen ist möglich.

(LPF)

Verlängerungs- und Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Reisen in Rumänien auf Anfrage.

## Reiseleitung

Örtliche deutsch und rumänisch sprechende sehr erfahrene ReiseleiterInnen.

## 13 Tage Maramureş Wanderstudienreise in Rumänien

### Termine und Reisepreis (pro Person im DZ):

- Sa, 11.06. – Do, 23.06.2011 1290,- €
- Sa, 23.07. – Do, 04.08.2011 1290,- €

### Einzelzimmer/Doppelzimmer:

- Einzelzimmer-Zuschlag (wenige Zimmer): 110 €
- Halbes Doppelzimmer: voller EZ-Zuschlag, wenn kein/e passende/r Zimmerpartner/in

### Gruppengröße:

- Mindestens 5, höchstens 15 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Insgesamt 10 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Etagen-Dusche/WC in einer ländlichen Familienpension in Botiza
- Vollpension ab dem 2. Tag mittags
- Bahnreise Passau – Alba Iulia – Passau mit 2 Übernachtungen im 4er-Liegewagen (2. Klasse)
- Alle Transfers vor Ort laut Programm
- Alle Eintrittsgelder laut Programm (Kirchen, Museen)
- Fahrt mit der Wassertalbahn
- Deutsch und rumänisch sprechende Reiseleitung ab/bis Alba Iulia
- Infomaterial
- Reisepreis-Sicherungsschein

### Nicht im Reisepreis enthalten:

Anreise nach Passau, Fotogeühren vor Ort, Zuschlag 2er-Schlafwagen (60,- €)

### Anreise:

Die Reise beginnt und endet am Bahnhof Passau. Gerne machen wir Ihnen ein Bahn-Angebot für die Anreise nach Passau. Die Anreise nach Rumänien ist auch per Flugzeug möglich. Sprechen Sie uns an.

### Anforderungen an die Kondition:

4-5 Wanderungen von 3 bis 5 Stunden Gehzeit mit 300 bis 500 Höhenmetern. Die Wege und Pfade sind in der Regel gut begehbar, stellenweise kann es sehr matschig werden (Wanderschuhe!). Sie sollten eine gute Kondition haben und Wanderungen dieser Art gewöhnt sein.

### Reiseveranstalter/Buchung:

transilvania. aktiv- und kulturreisen  
Sven Panthöfer  
Dankerser Straße 15, 32423 Minden,  
Deutschland.  
Tel. +49 571-38839940  
mail: reisen@transilvania-aktiv.de  
Internet: www.transilvania-aktiv.de